



Glückwünsche zum 65. Geburtstag

Seit sieben Jahren ist Ingrid Müller (Foto links) Vorsitzende des Ortsverbandes Ilfeld. In diesen Jahren hat der Ortsverband eine erfolgreiche Entwicklung genommen und sich stabilisiert. Nicht nur das, aus dem Ortsverband heraus erfolgte die Gründung eines neuen Ortsverbandes für Ellrich, der inzwischen ebenfalls eine erfolgreiche Entwicklung genommen hat. Die dadurch reduzierte Mitgliederzahl des Ortsverbandes Ilfeld konnte bereits wieder kompensiert werden.

Besonders engagiert hat sich der Ortsverband unter ihrer Leitung auf dem Gebiet der Arbeit mit und für schwer behinderte Menschen. Da ist die jährliche Teilnahme an der Aktion Grundgesetz/Gesellschafter zu nennen, aber auch die im vergangenen Jahr erfolgte Gründung des Behinderten- und

Seniorenbeirates von Ilfeld.

Im Kreisverband hat sie sich seit drei Jahren besonders um die Gestaltung der alljährlichen Frauenforen verdient gemacht und hierbei als Frauenbeauftragte des Kreisverbandes Zeichen gesetzt. Ingrid Müller ist stv. Vorsitzende des Bezirksverbandes Nordthüringen und seit Juni Mitglied des Landesvorstandes Hessen-Thüringen. Sie feierte am 17. Juli ihren 65. Geburtstag und die Gratulantenschar war groß.

Unser Ortsverband war Gastgeber für Forum des Kreisverbandes

Ilfeld ist nicht nur eine schöne Südharzgemeinde wie unsere Ortsverbandsvorsitzende Ingrid Müller in ihrer Begrüßungsansprache vor den Teilnehmern eines Forums des Kreisverbandes am 23. Oktober in der Gaststätte "Poppenbergs Ruh" warb, sondern auch ein guter Gastgeber, wie auch das Team der Gaststätte unter Beweis stellte. Natürlich brauchen wir uns als Ortsverband auch nicht zu verstecken. Unsere Ergebnisse können sich sehen lassen. Sicherlich hat sich der Kreisverband auch deshalb für Ilfeld als Ort des Forums entschieden.



„Poppenbergs Ruh“ mit Wirtin Andrea Adamitz und rechts Ingrid Müller

Wir freuten uns jedenfalls, die Vertreter aus dem ganzen Kreisverband zu Gast zu haben und darüber hinaus noch Vorstandsmitglieder aus den Nachbarkreisverbänden Eichsfeld und Unstrut-Hainich-Kreis, ebenso den Schatzmeister unseres Landesverbandes Horst Gunnesch sowie die Geschäftsführerin Thüringen Dorothea Reuß. Dass unsere Mitglieder nicht mit ihrer Meinung hinter dem Berg halten bewiesen Walter Kubach, unser Ehrenvorsitzender, und Frank Witting.



Horst Gunnesch und Dorothea Reuß vom Landesvorstand bzw. Geschäftsführung



Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt

Anlässlich des Volkstrauertages fand in Ilfeld in der Kirche St Georg-Marien (unser Foto rechts) ein Gedenkgottesdienst für die Opfer von Krieg und Gewalt statt. Im Anschluss erfolgte am an der Kirche befindlichen Kriegerdenkmal eine Kranzniederlegung. Dabei wurde besonders an die Opfer der beiden Weltkriege erinnert, die mahnen, künftig alles zu tun, um Kriege und Gewalt zu verhindern.

Viele Ilfelder, darunter auch eine Delegation unseres Ortsverbandes, waren gekommen. Für uns als Sozialverband

VdK, der seine Wurzeln in den Opfern - Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen des 2. Weltkrieges - hat, ist es besonders Verpflichtung, der zahllosen Opfer zu gedenken und vor neuen Gefahren zu warnen. Wir werden die Opfer nie vergessen – aber vor allem alles tun, damit sich solche Verbrechen nicht wiederholen!

Großzügige Spende für unseren Ortsverband

Der 20. November war für unseren Ortsverband ein großartiger Tag! Die Sparda-Bank hatte eingeladen. Unsere Vorsitzende Ingrid Müller und Hannelore Finke waren der Einladung gern nachgekommen. Frau Schröter von der Bank würdigte das sozialpolitische Engagement unseres Ortsverbandes und wünschte uns dabei weiterhin viel Erfolg. Da die Bank nicht nur Geld verwaltet, sondern sich auch sozial engagiert, möchte sie unseren ehrenamtlichen Einsatz unterstützen. So übergab uns Frau Schröter für die Arbeit des Ortsverbandes einen Scheck in Höhe von 1500 Euro. Damit leistet die Bank eine großzügige Unterstützung für die Arbeit unseres Ortsverbandes. Das Geld ermöglicht uns als Ortsverband, unser soziales Engagement auszubauen, die Betreuung unserer Mitglieder, insbesondere der älteren, kranken und behinderten zu verbessern.



Jeder sollte rechtzeitig Vorsorge treffen

Obwohl es ein interessantes Thema war, kamen zu unserem Verbandsnachmittag im November nur wenige Mitglieder. Hatten sie vielleicht nicht richtig Vorsorge für die kältere Jahreszeit getroffen und hüteten nun mit einer Erkältung das Haus? Um Vorsorge anderer Art ging es im Vortrag von Frau Klose vom Landratsamt Nordhausen, um Patientenverfügung, Betreuungsverfügung sowie Vorsorgevollmacht. Schnell kann jeder von uns, auch wenn wir es nicht hoffen, in die Lage kommen, dass er über sein weiteres Schicksal aufgrund einer schweren Erkrankung nicht mehr selbst entscheiden kann. Dann ist guter Rat für die Angehörigen teuer. Dem kann man mit den genannten Dokumenten vorbeugen, erläuterte die Referentin und man sollte es bei Zeiten tun, ehe es zu spät ist. Dann kann man sicher sein, dass alles andere im eigenen Sinne geschieht und Angehörige von schweren Entscheidungen befreien.

Eine gemütliche vorweihnachtliche Runde



Auf dem Territorium des Kreises Nordhausen gehörte unser Ortsverband neben Bleicherode zu den ersten VdK-Ortsverbänden, die sich am 10. Dezember zur diesjährigen Weihnachtsfeier trafen. Unsere Ortsvorsitzende Ingrid Müller begrüßte herzlich die Mitglieder und Gäste an der weihnachtlich gedeckten Tafel in unserem Stammlokal "Poppenbergs Ruh". Wirtin Andrea Adamitz und ihre Helfer hatten sich alle Mühe gegeben und der Raum strahlte anheimelnde weihnachtliche Atmosphäre aus.



Gemütlich war es unterm Weihnachtsbaum

Ingrid Müller leitete den besinnlichen Nachmittag mit einem kleinen Rückblick auf das Geschehen im vergangenen Jahr ein. Kreisschatzmeister Richard Funke überbrachte herzliche Grüße und das Dankeschön des Kreisvorstandes für das unermüdliche Engagement. Er hatte aber auch ein paar besinnliche Worte mitgebracht, die jeden ermutigen sollten, zuzufassen und nicht die Chancen vergehen zu lassen.

Rosita Rüdiger sorgte für die musikalische Umrahmung des Nachmittages und natürlich wurden die weihnachts- und volkstümlichen Melodien mitgesungen. Die Wirtin Andrea Adamitz machte den Anfang mit dem Vortrag eines Gedichtes und die Mitglieder Hanna Unger und Manfred Müller ließen sich nicht erst bitten und taten mit ihren lustigen Einlagen des Ihrige für einen unterhaltsamen und stimmungsvollen Nachmittag. Schnell verging die Zeit, dabei ließ man sich den Kaffee und weihnachtliches Gebäck schmecken und zu späterer Stunde dann auch einen kleinen Imbiss. Einmal mehr zeigte sich an diesem Nachmittag, dass der Sozialverband VdK eine große Familie ist.



Kranke und behinderte Mitglieder aufgesucht

Nicht vergessen sind in unserem Ortsverband behinderte und kranke Mitglieder, denen die Teilnahme an unserer Weihnachtsfeier nicht möglich ist. Sie werden mit kleinen Weihnachtsüberraschungen zu Hause aufgesucht. Hier freut sich unser langjähriges Mitglied Rosemarie Hüllenhagen aus Niedersachswerfen über den Besuch durch die Ortsvorsitzende Ingrid Müller. Frau Hüllenhagen hat Multiple Sklerose und ist gelähmt. Sie kann deshalb an unseren Veranstaltungen nicht teilnehmen und freut sich immer, wenn wir sie besuchen. So auch dieses Mal kurz vor Weihnachten.